



Pflegeanleitung Rasen

Die ersten Schritte nach dem Ansäen des Rasens

Sobald das Saatgut ausgebracht ist, darf dieses keinesfalls austrocknen. Grundsätzlich gilt, dass sich auf der Fläche keine Pfützen bilden dürfen. Bis zur Keimung, je nach Witterung und Rasenart, dauert dies ca. 8 bis 14 Tage. Mit dem Erscheinen des Rasens sind die gegebenen Wassermengen zu erhöhen, kurze Regenschauer sind für ein ausreichendes Verwurzeln der Rasenpflanzen keinesfalls ausreichend.

Auch wenn der neue Rasen bereits eine gleichmäßige Grünfläche darstellt, ist Anfangs auf eine gleichbleibende, tiefgründige Bodenfeuchte zu achten.

Bitte beachten Sie, dass besonders im Regenschatten von Gebäuden oder großen Gehölzen intensives Beregnen notwendig ist. Etwa vier Wochen nach dem Keimen des Saatgutes sind die Wurzeln ausreichend tief mit dem Boden verwachsen, so dass Sie das Wässern reduzieren können. Bei trockenem und heißem Wetter sollten Sie Ihren neuen Rasen weiterhin ausreichend feucht halten. Danach verlängern Sie die Gießintervalle schrittweise auf ein- bis zweimal pro Woche. Gießen Sie am besten in den Morgenstunden.

Die ersten Schritte nach dem Verlegen des Rollrasens

Bewässern Sie nach dem Verlegen durchdringend (mind. 15 l / m²). Die erste Wassergabe nach dem Verlegen muss auch den darunterliegenden Boden gut durchfeuchten. Halten Sie den Rasen während der ersten Woche täglich feucht. Der Rasen sollte nach 7 – 10 Tagen erstmals gemäht werden. Danach verlängern Sie die Gießintervalle schrittweise auf ein- bis zweimal pro Woche. Gießen Sie am besten in den Morgenstunden.

Mähen

Für regelmäßiges Mähen ist Ihr Rasen besonders dankbar. Beim Mähen gilt: Je mehr man auf einmal wegschneidet, umso mehr wird der Rasen belastet. Kürzen Sie den Rasen nie mehr als um 1/3 seiner Gesamthöhe. Mähen Sie daher regelmäßig und in möglichst kurzen Abständen. Je kürzer die Schnitthöhe ist, umso häufiger sollte auch gemäht werden. Schöner Rasen braucht 1-2 Schnitte pro Woche. Die ideale Schnitthöhe für Gartenrasen beträgt ca. 4 cm. Achten Sie auf scharfe Messer bei Ihrem Mäher und mähen Sie nur, wenn das Gras trocken ist. Wenn Sie beim Mähen bemerken, dass der gemähte Rasen deutlich heller ist als der ungemähte, stellen Sie Ihren Mäher höher oder überprüfen Sie das Messer!



Düngen

Gute Rasenlangzeitdünger geben dem Rasen die optimale Nährstoffversorgung und verhindern die Ausbreitung von unerwünschten Kräutern und Moosen.

Mit dem Bio-Rasendünger **Arena Green** liegen Sie da ganz richtig. Durch seine ausgewählten natürlichen Rohstoffe können Sie nichts falsch machen.

Düngen Sie dreimal pro Jahr laut Verpackungsanweisung.

Damit schaffen Sie die Voraussetzung, dass Ihr Rasen dicht und grün bleibt.

Richtig gedüngter Rasen braucht weniger Wasser und ist leichter unkrautfrei zu halten.

Bewässern

Teilen Sie die Bewässerung auf etwa ein bis zwei Mal pro Woche auf.

Die Wochengabe sollte dabei von April - Mai zwischen 15 - 20 l / m², von Juni bis August 25 – 30 l / m² und im Herbst bei max. 15 l / m² liegen.

Gießen Sie am besten in den Morgenstunden.

Ständiges Gießen verhindert optimales Wurzelwachstum!

Beregnen Sie Ihren Rasen keinesfalls täglich.

Vertikutieren

Vertikutieren Sie nur, wenn Rasenfilz vorhanden ist.

Beim Vertikutieren entfernt man mindestens einmal im Jahr die oberirdischen, abgestorbenen Pflanzenteile sowie liegendegebliebenes Schnittgut.

Das schafft den Rasenpflanzen Platz und der Neuaustrieb wird gefördert.

Anschließend sollten Sie unbedingt düngen, um den Neuaustrieb zu fördern.